



Aktion zur Ländlichen Entwicklung in der Gemeinde Büllingen



Bericht der Bürgerversammlung in Büllingen vom 14.05.2007

Teilnehmer:

Anzahl: 51 Teilnehmer / 43 Fragebögen

Geschlecht:

29 männliche (68 %)

14 weibliche (32 %)

Altersdurchschnitt: 49 Jahre

Einleitung:

Der zuständige Schöffe, Herr Wolfgang Reuter, begrüßt die Teilnehmer und stellt Frau Sabine Mennicken von der Wirtschaftsförderungsgesellschaft (WFG) als Autorin des Kommunalen Programms zur Ländlichen Entwicklung (KPLE) vor, sowie Herrn Gilbert Küpper ebenfalls von der WFG, der als Begleitorgan der Aktion fungieren wird.

Information:

1. Gilbert Küpper stellt die Philosophie, die Vorgehensweise und den zeitlichen Ablauf der Aktion zur Ländlichen Entwicklung vor. Schwerpunkte sind hierbei vor allem die Ausarbeitung einer kommunalen Entwicklungsstrategie, die auf einer von einer breiten Basis geteilten Diagnose beruht, sowie die Bürgerbeteiligung während der verschiedenen Phasen dieses Prozesses.
2. Sabine Mennicken stellt die Zusammenfassung der wichtigsten Merkmale der Gemeinde vor, die als Basis für eine gemeinsam mit der Bevölkerung zu erstellende Diagnose dient. Diese Präsentation umfasst drei Teile:
 - die Gemeinde im Vergleich mit umliegenden Referenzgebieten
 - den geschichtlichen Hintergrund der Gemeinde / der verschiedenen Ortschaften
 - die heutige Situation der Gemeinde

Beide Präsentationen senden wir Ihnen auf Anfrage gerne als Datei oder auch als Ausdruck zu (Kontakt WFG – Tel.: 087/568201 oder info@wfg.be).

Kartenabfragen:

Im Verlauf des Abends hatten die anwesenden Bürger Gelegenheit, sich zu folgenden Themen zu äußern. Dabei wurde jeweils die Methode der Kartenabfrage angewandt. Im Folgenden sind die Ergebnisse der Beteiligung zusammengefasst:

1. Spontane Visionen – Was soll sich in der Gemeinde Büllingen ändern?

Mobilität – Verkehrssicherheit – Infrastruktur:

- Entlastungsstrasse für den Schwerlastverkehr – 6x
- Mangelnde Verkehrssicherheit im Ort (Bürgersteige, Fahrradwege...) – 4x
- Mobilität innerhalb der Gemeinde

Dienstleistungen – Infrastruktur:

- Ausstattung Schulen
- Nutzung leerstehender Gebäude
- Spielplatz auf dem Markt (weniger Gefahr)

Soziales & politisches Leben – Bevölkerung – Vereinsleben & Infrastruktur:

- Besserer Zusammenhalt zwischen Vereinen
- Gegenseitiges Interesse Verein ↔ Bürger
- Kultur-, Volks-, Vereinshaus im Dorfkern – 4x

Umwelt – Natur - Energie:

- Naturlehrpfad für Kinder und Familien

Tourismus:

- Rad- und Wanderwege – 2x
- Grillhütte – 2x

Wirtschaft:

- Erweiterung der Gewerbezone – 4x
- Geschäftszentrum attraktiver gestalten

Dorfstrukturen – Raumordnung - Wohnungswesen:

- Belebung / Neugestaltung des Ortskerns von Büllingen (Bäume, Terrassen) – 4x
- Büllingen soll attraktiver werden – 3x
- Bauland erweitern – 4x
- Kulturerbe / Alte Dorfbrunnen wiederbeleben – 3x
- Sauberkeit
- Historisches besser ausarbeiten und hervorheben
- Mehr Einsatz um junge Leute / Familien im Dorf zu behalten oder nach Büllingen zu locken – 2x
- Verbindung Kinoparkplatz – Gemeindehaus

Allgemein / Sonstiges:

- Chancen suchen statt jammern

2. Schwächen der Gemeinde:

Mobilität – Verkehrssicherheit – Infrastruktur:

- Kanaldeckel
- Hobelspäne auf Hauptstrasse
- LKW-Durchgangsverkehr – 2x
- Hohes Verkehrsaufkommen = mangelnde Lebensqualität
- Straßenzustand
- Schlechte Verkehrsanbindung – 2x

Dienstleistungen – Infrastruktur:

- Betreutes Wohnen

Soziales & politisches Leben – Bevölkerung – Vereinsleben & Infrastruktur:

- Fehlender Festsaal / Kultur- und Volkshaus / Vereinshaus für alle Vereine- 4x
- Mangel an Freizeitangeboten
- Zu teure Protokolle für Parken ohne Scheibe
- Mangel an Unterstützung für die Vereine seitens der Gemeinde (siehe Burg-Reuland)

- Fehlendes Vereinskomitee
- Der Gemeinderat ist nicht „auf Zack“

Umwelt – Natur - Energie:

- Zuviel Natur (da Einschränkungen durch Natura 2000,...)

Tourismus:

- Mangel an touristischen Angeboten / touristischer Attraktivität (Übernachtungen, Cafés geschlossen, Hotels, Pensionen, Ferienwohnungen...)- 3x

Wirtschaft:

- Monokultur
- Zu wenig Förderung der Industrie
- Mangel an Gewerbegebiet – 6x
- Zu wenig / verschwindende Geschäfte – 2x
- Mangel an Arbeitsplätzen – 2x

Dorfstrukturen – Raumordnung - Wohnungswesen:

- Nutzung Marktplatz / Toter Marktplatz (Grillhütte, Spielplatz,...) – 2x
- Attraktivität des Dorfes / Toter Ortskern / fehlende Terrassen – 5x
- Mangel an Treffpunkten / Aufenthaltsorten
- Mangel an (bezahlbarem) Bauland / blockiertes Bauland – 6x
- Radweg muss durch das Dorf führen und die Entlastungsstrasse entlang der Industrie
- Wiederbelebung (nicht nur Neubau) durch die Ortsdurchfahrt

Allgemein / Sonstiges:

- Die Entscheidung über die Entlastungsstrasse beeinflusst alle weiteren Projekte stark. Diese Entscheidung muss also zuerst gefällt werden, da sonst viele Projekte fragwürdig bleiben.
- Wenig Zukunft für junge Leute in Büllingen

3. Stärken der Gemeinde:

Mobilität – Verkehrssicherheit – Infrastruktur:

- Hauptverkehrsader – Büllingen ist Knotenpunkt (diesen Vorteil richtig nutzen) – 2x

Dienstleistungen – Infrastruktur:

- Gute Schulen
- Feuerwehr und 100 – Zentrale
- Kino – 2x
- Schule (BIB) – 2x
- Apotheke
- Ärzte
- Markt

Soziales & politisches Leben – Bevölkerung – Vereinsleben & Infrastruktur:

- Chance gemeinsam kreativ zu sein ist im Dorf größer ⇒ Sensibilisierung
- Karneval
- Vereinsleben – 2x
- Mobilität und Flexibilität der Bevölkerung – 2x

Umwelt – Natur - Energie:

- Natur – Hecken – Wald – Wasser – Vielfalt – 7x
- Landschaftliches Potenzial

Tourismus:

- Enorme touristische Ausbaumöglichkeit
- Historisches und touristisches verbinden

Wirtschaft:

- Viele Arbeitsplätze – 2x
- Geringe Arbeitslosigkeit
- Zuwachs von großen Betrieben mit vielen Beschäftigten / Industrie / Gewerbe – 2x

Dorfstrukturen – Dorfleben – Raumordnung - Wohnungswesen:

/

Allgemein / Sonstiges:

- Lage – 3x
- Grenzgebiet

4. Ideen & Projekte:

Mobilität – Verkehrssicherheit – Infrastruktur:

- Fahrradwege (im Dorf / von Dorf zu Dorf) – 2x
- Fußwege – Bürgersteige
- Reitweg Büllingen – Honsfeld
- Einbahnige Verkehrsführung der Seitenwege in Büllingen
- Entlastungsstrasse in Angriff nehmen (Umgehung für LKW – keine Abkürzung für PKW) – 5x

Dienstleistungen – Infrastruktur:

- Spielplatz verlegen
- Weihnachtsbeleuchtung

Soziales & politisches Leben - Bevölkerung– Vereinsleben & Infrastruktur:

- Festsaal – zentrales Volkshaus (Vereinshaus mit Saal) – Kulturhaus – 3x

Umwelt – Natur - Energie:

- Wald- / Naturerlebnispfad mit den Schulen ausarbeiten und gestalten

Tourismus:

- Schaffung von Tourismuszone (Ferienhäuser, Ferienanlage)
- RAVEL – Trasse – 2x

Wirtschaft:

- Schaffung von Gewerbegebiet für Mittelstand
- Betriebsgründerzentrum (Molkerei)
- Erweiterung der Industriezone – 2x
- Geschäftsleute / Firmen nach Büllingen locken
- Förderung der Geschäftswelt seitens der Gemeinde

Dorfstrukturen – Raumordnung - Wohnungswesen:

- (Soziales) Bauland erschließen – Gemeindeparkzellierungen– 4x
- Dorfverschönerung (siehe Malmedy – St. Vith)
- Büllingen als Hauptort der Gemeinde stärker hervorheben
- Zentraler Dorfplatz
- Echte Revitalisierung Büllingens durch die neue Ortsdurchfahrt (Terrassen, Aktivitäten, Ruhebänke,...) – 3x
- Belebung Marktplatz (Grillhütte, Versammlungsort, Spielplatz, historische und kulturelle Integrierung) – 3x
- Neugestaltung Gemeindeparkplatz – Kinoparkplatz ab alter Feuerwehrrhalle (Park, Bach freilegen)
- Fußfälle Büllingen – Wirtzfeld

Allgemein / Sonstiges:

- Wir wollen unseren alten Kaiser Wilhelm wieder haben